

BERICHT EVALUATION 2025

PARKSPORT

SPIEL, SPASS
& BEWEGUNG
FÜR ALLE



PARKSPORTINSEL



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Dieses Projekt wird gefördert über die HAG aus Projektmitteln der Hamburger Krankenkassen (GKV) und der Sozialbehörde



WWW.PARKSPORTINSEL.DE

DAS ENGAGEMENT DES PARKSPORTINSEL E.V.

ParkSport ermöglicht allen Menschen eine aktive Freizeitgestaltung und fördert regelmäßige Begegnungen im Quartier. Dabei sollen auch Personen angesprochen werden, die bislang wenig Bewegungserfahrung haben oder wenig über Outdoor-Bewegungsmöglichkeiten wissen. Die Angebote des ParkSportInsel e.V. sind inklusiv gestaltet, kostenfrei und erfreuen sich einer stetig wachsenden Bekanntheit und Beliebtheit.

Entstanden ist die Idee 2014 im Wilhelmsburger Inselpark. Mittlerweile bietet der ParkSportInsel e.V. ver-

schiedene Bewegungsprogramme in 21 Hamburger Parks in allen 7 Bezirken an.

ParkSportInsel e.V. ist Partnerin der Active City und leistet einen umfangreichen Beitrag für die Umsetzung der Active City Strategie im Handlungsfeld „Bewegung und Aktivität im öffentlichen Raum“. Bewegung wird als Teil des urbanen Alltags begriffen. Jeder Mensch soll Zugang zu Bewegung haben – unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen.

DAS PROGRAMM PARKSPORT SPIEL & SPASS AN WOCHENENDEN

Kernprogramm des ParkSportInsel e.V. ist das offene, niedrighschwellige ParkSport Angebot an Wochenenden. Dieses richtet sich generationenübergreifend an alle Altersgruppen. Geboten werden Park- und Trend-Spiele unter Anleitung von jugendlichen ParkSportPilot*innen, die für diese Aufgabe durch den ParkSportInsel e.V. an Schulen qualifiziert werden.

Parkbesuchende haben die Möglichkeit, Sportmaterial auszuleihen, Spielregeln kennenzulernen und mitzuspielen. Angeboten werden z.B. FUNiño, Disc Golf, Badminton, Volleyball, Spikeball, Boule, Wikingerschach oder Hobby Horsing.

Das Programm findet jährlich von Mitte Mai bis Ende September an Wochenenden über jeweils 4 Stunden pro Termin statt.

Besonderheit im Eichtalpark Wandsbek und am Schillerufer Bergedorf ist die gezielte Ansprache von Menschen mit Behinderungen in Wohneinrichtungen sowie die spezielle Schulung der ParkSportPilot*innen zum Thema Inklusion. ParkSportInsel e.V. kooperiert hierbei mit Special Olympics Hamburg und der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

„Es ist eine tolle Möglichkeit für Familien, mit den Kindern im Freien zu sein, Spaß zu haben und gleichzeitig Sport zu machen.“

„Dass Menschen animiert werden, sich mehr mit Bewegung zu beschäftigen“

2014

2025

2026

FACTS

- 2014 entstand die ParkSport-Idee im Wilhelmsburger Inselpark.
- 2025 wurde ParkSport in 12 Parks mit insgesamt 1.060 Stunden durchgeführt.
- 12.300 Teilnehmende haben mitgemacht.
- 138 ParkSportPilot*innen waren dafür im Einsatz.
- 2026 kommen drei neue Standorte hinzu.

EVALUATION

Wie kommt das ParkSport-Angebot tatsächlich bei den Teilnehmenden an und wer wird mit dem Angebot erreicht?

Erstmals wurde das Programm wissenschaftlich evaluiert. Das Science und Transfer Center Active City der Universität Hamburg führte von Mai bis September 2025 eine repräsentative Befragung in fünf Parks durch.

Die Ergebnisse der Evaluation sind in dieser Broschüre zusammengefasst.

Unser Dank gilt unseren Partnern, Freunde des Eichtalparks e.V. und Special Olympics Hamburg, die gemeinschaftlich an der Konzeption der Umfrage mitgewirkt haben. Ebenfalls danken wir der Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. für die Finanzierung.



TEILNEHMERZUFRIEDENHEIT



Erwachsene:

96 % bewerten mit „Sehr gut“ / „Gut“ 4,8 von 5 Sternen
98 % „Ja“ Weiterempfehlung

Kinder / Jugendliche:

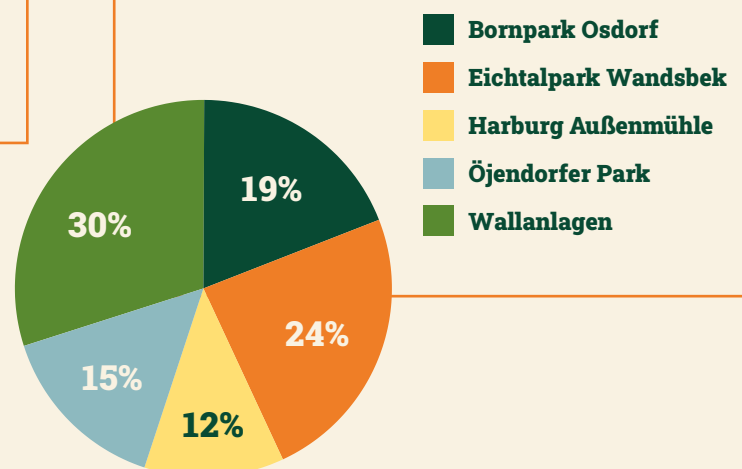
85 % bewerten mit „Sehr gut“ / „Gut“ 4,5 von 5 Sternen

Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der ParkSportPiloten:

95% der Befragten bewerten mit oft oder meistens

STICHPROBE NACH PARKS

- Stichprobe (n=781)
- Erwachsene ab 16 Jahren: 566
- Kinder bis 15 Jahre: 215
- 3 Erhebungswellen in 5 ausgewählten Parks

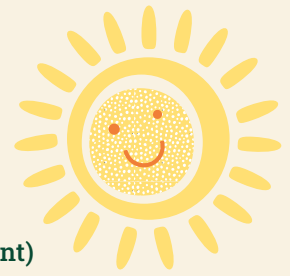


„Dass es Outdoor ist und dass man neue Leute kennenlernen kann“



PARKSPORT

WAS GEFÄLLT BESONDERS?



ERWACHSENE

Vielfalt & Niedrigschwelligkeit des Angebots

- Breite Auswahl an Sportarten für alle Altersgruppen
- Kostenlos, spontan und ohne Anmeldung nutzbar
- Möglichkeit, Neues auszuprobieren
- Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen gleichermaßen geeignet

Gemeinschaft & Atmosphäre

- Kontakt zu anderen Menschen, Begegnung, Miteinander
- Familienfreundliches Umfeld, friedliche Stimmung
- Engagierte, freundliche Mitarbeitende und ParkSportPilot*innen

Natur & Freiraum

- Bewegung im Freien
- Viel Platz, Grünflächen, frische Luft
- Abwechslung zur klassischen Spielplatzstruktur

KINDER

Beliebte Sportarten

- Fußball (am häufigsten genannt)
- Frisbee / Disc Golf
- Federball / Badminton
- Basketball
- Cornhole, Wikingerschach, Spikeball

Vielfalt & Ausprobieren

- Viele unterschiedliche Sportarten
- Neue Dinge ausprobieren
- Große Auswahl an Geräten und Spielen

Spaß- und Erlebnisfaktoren

- Spielgeräte aller Art
- Große Fläche zum Bewegen
- Freundliche ParkSportPilot*innen
- Viele Kinder vor Ort

WAS GEFÄLLT NICHT SO GUT?

ERWACHSENE

Fehlende Toiletten / Sanitärinfrastruktur

- Mit sehr großem Abstand häufigster Kritikpunkt
- Stark einschränkend für Familien, längere Aufenthalte, ältere Menschen

Flächenaufteilung

- Fläche wirkt überlastet, wenn viele Teilnehmende kommen
- Unebener Boden oder hohes Gras stört einzelne Spiele

Wechsel der Angebote

- Wenig Rotation der Sportarten
- Für manche Altersgruppen (z.B. kleinere Kinder) fehlende Angebote

Mangelnde Sichtbarkeit & Information

- Viele entdecken ParkSport zufällig
- Unklare Beschilderung und fehlende Übersicht der Aktivitäten
- Kaum externe Werbung

Sauberkeit, Ordnung & Umfeld

- Hundekot
- Mangelnde Rasenpflege
- Wenig Sitzmöglichkeiten
- Kein Wasserspender



KINDER

Infrastruktur

- Keine Toiletten
- kein Trinkwasser / keine Abkühlungsmöglichkeiten

Ausstattungs- und Flächenkritik

- Hohes Gras / unebener Boden
- Manche Bälle zu hart oder Geräte kaputt
- Zu kleines Fußballfeld oder zu kleines Tor

Nutzungssituation

- Zu viele Menschen
- Manchmal zu wenige Kinder
- Zu kurze Öffnungszeiten

Sonstige Punkte

- Regen / Wetter
- Manches unordentlich
- Einzelne Spiele gefallen nicht

VERBESSERUNGSWÜNSCHE

ERWACHSENE

Toiletten, Trinkwasser & Grundinfrastruktur

- WC-Container oder feste Sanitäranlagen
- Wasserspender
- Mehr Sitzmöglichkeiten, Schatten, ggf. Überdachung

Mehr Sichtbarkeit, Werbung & Orientierung

- Wegweisende Beschilderung im Park
- Übersicht „Heute im Park“ / Pläne / Programme
- Kommunikation an Schulen, Kitas, Vereinen
- Klarer Hinweis, dass das Angebot für alle offen ist

Größere Vielfalt des Angebots

- Mehr Sportarten, regelmäßige Wechsel
- Zusätzliche Fußballtore, Volleyballnetz, Angebote für Kleinkinder
- Kleine Turniere, Workshops, angeleitete Kurse (Yoga, Tanz, Akrobatik)

Mehr Zeiten / Tage / Standorte

- Häufigere Öffnungszeiten
- In den Sommermonaten tägliches oder mehrtägiges Angebot

„Dass das Angebot kostenlos ist und hier Familien nicht viel Geld haben“

KINDER

Mehr Sportflächen & Geräte

- Größere oder zusätzliche Fußballtore
- Mehr Volleyball- und Basketballflächen
- Trampoline (häufig genannt), Hüpfburgen, Airtrack, Turnmatten
- Klettergerüste, Hangelstationen, Hindernisse

Mehr Vielfalt & Action

- Mehr Sportarten (z. B. Kampfsport, Baseball, Tennis)
- Fahrrad- oder Inlinerstrecken
- Klettern, Springen, neue Geräte
- Wettrennen, Parcours, Actionspiele
- Mehr Angebote für kleinere Kinder

Mehr Zeit & Häufigkeit

- Längere Öffnungszeiten
- Öfter stattfinden, auch unter der Woche
- Fortführung „auch nächstes Jahr“
- In mehr Parks verfügbar

Allgemeine Wünsche

- Events, Turniere
- Dass alles so bleibt wie es ist
- „Mehr Kinder sollen kommen“
- Fahrzeug- oder Rollbereich

„Schwarz und Weiß und andere - alle gemeinsam“

„Wertet eine einfache Wiese extrem auf“

„Vielfalt, Offenheit und die super netten ParkSportPilot*innen“

INKLUSION BEIM PARKSPORT

Es beteiligen sich Menschen mit Behinderung am Park-Sport. Jedoch ist der Anteil noch gering. 3% der Befragten gaben an, eine Behinderung zu haben. Wünsche, die

für eine Unterstützung genannt wurden, geben Ansatzpunkte zum Barriereabbau. Vor allem Begleitung und spezielle Geräte werden benötigt.



Woher kennen die Teilnehmenden ParkSport?*

Angebot im Park gesehen:	59%
Über Freunde / Familie:	24%
Flyer / Aushänge:	19%
Internet / Social Media:	7%



Mit wem kommen die Teilnehmenden?*

Mit Familie:	73%
Mit Freunden /Bekannten:	27%
Alleine:	7%

Wie aktiv sind die Teilnehmenden?

Erwachsene: 66% sind in keinem Sportverein
39% machen keinen anstrengenden Sport
23% machen keinen leichten Sport

Kinder: 38% sind in keinem Sportverein
davon machen 35% bei keinem
anderen Sportangebot mit

Wie kommen die Teilnehmenden zum ParkSport?*

Zu Fuß:	57%
Fahrrad:	16%
Bus / Bahn:	12%
Auto:	20%

*Mehrfachnennungen



UNSER FAZIT

Die Evaluation des ParkSport-Angebots zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden. Das ParkSport-Angebot wird als wertvolles, integratives Bewegungsangebot für alle Generationen wahrgenommen.

Besonders geschätzt werden die Vielfalt der Sportangebote, die Niedrigschwelligkeit, das kostenfreie und spontane Mitmachen, die offene, familiäre Atmosphäre im Grünen sowie die Freundlichkeit der ParkSportPilot*innen.

Als größte Herausforderungen werden vor allem das Fehlen von Toiletten und Trinkwasser benannt, gefolgt von fehlenden Informationen über das ParkSport-Angebot im Park und außerhalb sowie dem Wunsch nach Ausweitung des Sportangebotes.

Die Besuchenden erreichen ParkSport überwiegend zu Fuß und kommen vor allem in Familien- oder Freundeskonstellationen, was den starken, gemeinschaftsstiftenden Charakter unterstreicht.

Die Teilnehmenden werden größtenteils vor Ort auf das Angebot aufmerksam oder es wird von Freund*innen oder Familie empfohlen.

ParkSport zieht sowohl aktive Personen an als auch Personen, die in keinem Sportverein sind sowie Personen, die wenig bis keinen Sport treiben.

Die Teilnehmenden bilden in ihrer Vielfalt hinsichtlich Alter, Herkunft, Bildung und Aktivität die Bevölkerungsstruktur im Stadtraum ab.

Herzlichen Dank an alle Förderer und Partner, die ParkSport 2025 ermöglicht haben.

Behörde für Inneres und Sport, Bezirksamt Altona, Bezirksamt Bergedorf, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Bezirksamt Harburg, Bezirksamt Wandsbek, Aurubis AG, GKV-Bündnis für Gesundheit, MüHoBi, SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, SECURVITA Krankenkasse